



Willkommen kleiner Sonnenschein



Ein Mützchen voll Schlaf Hannah (7. 8., 51 cm, nimmt Brandon-Taylor 3350 g) ist da! Mutti Na-Kirchner (6. 8., 49 cm, dine Höpfner und Papa 2610 g), Sohn von Mandy Ronny Schulz aus Greußen freuen sich über ihren kleinen Schatz. Fotos: Harald Fahrholz

Elias (11. 8., 52 cm, 3685 g) guckt schon munter. In Sömmerda sind Yvonne Richter, Marcus Henfling und Bruder Rick stolz auf den Familienzuwachs.

Leanne-Leonie haben Melanie und Mario Weidner und die Geschwister aus Gorsleben als Namen für die Süße (12. 8., 50 cm, 3370 g) ausgesucht.

Auch Bruder Niklas (4) freute sich, als mit Anthony (12. 8., 51 cm, 3380 g) Nachwuchs von Steffi Müller und Martin Schreck (Sömmerda) ankam.

Evangeline (9. 8., 52 cm, 3175 g) vervollständigt die Familie von Daniela und Andrew Zimmermann und Schwester Zoe (3) aus Ellersleben.

Innovative Gründungen gefragt

Für den Gründerpreis 2010 können noch bis 21. September Bewerbungen erfolgen. Erfolgreiche Jungunternehmer und potenzielle Existenzgründer sind aufgerufen, ihre Ideen und Konzepte einzureichen.

LANDKREIS. Mit dem Preis sollen innovative Gründungen und junge Unternehmen aus Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung unterstützt werden. Die eingereichten Businesspläne werden durch erfahrene Juroren aus der Wirtschaft geprüft und bewertet. Die Teilnehmer werden intensiv beraten, zusätzlich werden Seminare zu gründungsrelevanten Themen angeboten. Für den Gründerpreis, der in zwei Kategorien vergeben wird, stellen das Thüringer Wirtschaftsministerium und Sponsoren ein Preisgeld von über 55 000 Euro und attraktive Sach- und Sonderpreise zur Verfügung. Anmeldeunterlagen sowie weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.gruenderpreis-thueringen.de.

Lehrstelle für 2011 sichern

LANDKREIS. Noch bis 1. Oktober können sich Jugendliche für einen Ausbildungsplatz 2011 bei der AOK plus bewerben. Bei einer Telefonhotline am 19. August zwischen 17 und 19 Uhr besteht für Jugendliche die Möglichkeit, sich über die Ausbildung zu informieren (☎ 0180/247 10 00). Bei der DAK in Erfurt ist der 15. Oktober Bewerbungsschluss für einen Ausbildungsstart im kommenden Jahr. Interessenten für eine Lehrstelle wenden sich an das DAK-Servicezentrum in Erfurt.

Den Landkreis ein Stück per Rad erleben können die Teilnehmer der 6. Tour de Frömmstedt am 21. August. Doch welche anderen Ziele im In- und vielleicht auch Ausland haben sie auf zwei Rädern schon angesteuert? Mit mitgebrachten Fotos soll es dazu eine schöne Zusammenstellung am Tour-Ziel in Frömmstedt geben.

Von Anett Hädrich

FRÖMMSTEDT. Gepäck braucht es nicht viel für die 33 Kilometer von Sömmerda nach Frömmstedt. Für den Fall der Fälle – von dem die Veranstalter und Teilnehmer nicht hoffen, dass er eintritt – eine Regenjacke. Oder Sonnenschutzmittel, wenn Klärchen lacht. Ein Angebot an Essen und Getränken gibt es an jedem Haltepunkt und natürlich am Ziel.

Und dort wird auch eine große Tafel hängen, die bestückt werden soll: Mit Fotos von Tour-Teilnehmern von ihren schönsten (und weitesten) Ausflügen oder Urlauben per Rad. Natürlich sollten die Radler möglichst auch darauf zu sehen, das Foto mit Namen, dem Aufnahmeort und -datum versehen sein. Vielleicht, so denken die Organisatoren der Tour de Frömmstedt, ergibt sich an der Fotowand so manches Gespräch unter passionierten Radlern, tauscht man sich aus über Erlebnisse und Erfahrungen, bekommt Tipps oder kann sie weitergeben. Und vielleicht wird bei manchem überhaupt die Lust geweckt auf Urlaub

Rad-Erlebnisse am Stück

TA präsentiert: Tour de Frömmstedt mit extra Fotowand und gar nicht komplizierter Rechnung



STIEFELSPITZE: Mark Bennemann, Daniel Greiner und Daniel Hirt (von links) aus dem Landkreis tauschten die Laufschiuhe gegen das Fahrrad und fuhren Richtung Sizilien.



RAD-WEGE: Anett und Steffen Hädrich kurz vor dem Etappenziel Tangermünde auf dem Elbe-Radweg (links), Torsten John teilt die leere Straße in Jordanien mit Dromedaren.



oder längere Touren per Rad.

Diese Lust hat Torsten John aus Großmonra bereits vor etlichen Jahren gepackt. Usbekistan und Kirgistan, Rumänien und die Türkei beispielsweise hat er schon auf zwei Rädern erkundet. Vergangenes Jahr zog es ihn mit einem guten Freund nach Jordanien (TA berichtete). Auch wenn es die Zeit für ihn momentan nicht so zulässt: „Es gibt noch jede Menge Ziele, wenn ich mir den Globus so anschau“, möchte Torsten John auf jeden Fall noch weitere Radreisen in Angriff nehmen. Süd- und Nordamerika wären unter anderem noch zwei Regionen, „die auf meiner Agenda stehen“.

Und auch die TA-Redakteurin tauscht gern das Auto gegen das Rad ein, um sich solcher Art zumeist in Deutschland (denn auch im eigenen Land gibt es viele herrliche Ecken) umzuschauen. An Müritzt und Bodensee, von Magdeburg nach Hamburg auf dem Elberadweg, in der Eifel und natürlich „vor der Haustür“ auf dem Unstrut- und Ilm-Radweg beispielsweise hat sie mit der Familie schon zig Kilometer heruntergestampelt.

Ganz locker fahren können die Teilnehmer der Tour de Frömmstedt am 21. August (Start 10 Uhr vor dem Rathaus in Sömmerda). Das Ziel heißt einmal um die Welt. Wenn 1215 Pedalritter von Sömmerda nach Frömmstedt mitradeln, ist es erreicht.

Und was die Radler-Fotowand angeht: Sie soll, wenn die Bildgeber einverstanden sind, einmal einen festen Platz im Radlertreff Frömmstedt bekommen.

Rosengarten oder Volkshaus

Kurzfristig umdisponiert wegen der Wetteraussichten wird für das Gitarrenkonzert am morgigen Sonntag im Rosengarten.

SÖMMERDA. In romantischer Atmosphäre unter freiem Himmel sollten mit dem Künstler Antonio de Cadiz spanisch-mediterrane Klänge zu hören sein. Wenn das Wetter mitspielt. Zeigt es sich von seiner schlechten Seite, findet das Konzert auf der Bühne unterm Dach im Volkshaus statt, teilte die Stadt- und Kreisbibliothek mit. Kaffee und Kuchen gebe es dort selbstverständlich auch. Einlass ist ab 14 Uhr. Das Konzert beginnt 14.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Keine Regenvariante muss es stattdessen für die offizielle Wiedereröffnung der Kinderbibliothek am kommenden Dienstag im Schüler-Freizeit-Zentrum geben. Die Kinderbibliothek präsentiert sich jetzt in modernem Ambiente.

Dem Seeadler auf der Spur

LANDKREIS. Vom 20. bis 22. August veranstaltet die Naturschutzjugend Thüringen bei Altenburg ein Wochenend-Zeltcamp zur Vogelbeobachtung. Im Haselbacher Teichgebiet können Jugendliche und junge Erwachsene von 13 bis 26 Jahren Wasservogel und mit etwas Glück auch Fisch- und Seeadler bei der Nahrungssuche beobachten. Eine Nachtwanderung auf den Spuren von nachtaktiven Tieren darf natürlich auch nicht fehlen. Anmelden für das Wochenende können sich Interessierte noch bis einschließlich kommenden Montag. Anmeldung und weitere Informationen: ☎ (03641) 21 54 10 oder www.naju-thueringen.de.

Ideen im Wettbewerb

LANDKREIS. Am 16. August startet das BIC Nordthüringen erneut den Gründungsideenwettbewerb für die Regionen Erfurt und Nordthüringen. Bis zum 7. November können Gründungsideen als Kurzbeschreibung auf

einem vorgegebenen Online-Formular eingereicht werden. Nach der Einreichungsphase werden die Kurzbeschreibungen ab dem 8. November anonym auf der Internetseite des Thüringer Gründungsideenwettbewerbs veröffentlicht und

für ein Online-Voting bis zum 5. Dezember bereitgestellt. Die Verfasser der fünf bis zehn besten Ideen aus dem öffentlichen Voting erhalten eine Einladung zum Präsentationswettbewerb am 15. Dezember. Die Auswahl der drei besten

Gründungsideoen erfolgt durch eine Jury. Die Preisgelder betragen 500, 300 und 200 Euro für die drei ersten Plätze. Alle Teilnehmer des Gründungsideenwettbewerbs können sich für ein kostenfreies, dreimonatiges Businessplan-

Coaching (12 Stunden) (Wert: 600 Euro) und zusätzlich für einen kostenfreien Arbeitsplatz für maximal drei Monate zur Businessplanerstellung im BIC Nordthüringen (450 Euro) bewerben. Informationen unter: www.giw-thueringen.de

Besuch mit Zusage

Aus der Leserpost: Stiftungsvorstand auf Stippvisite in der Rothenbachschule / Tolle Erlebnisse im Hort

Auf die langjährige Unterstützung einer Stiftung kann das Förderzentrum Sömmerda bauen. Schulleiter Manfred Hoffmann berichtet über den Besuch des Stiftungsvorstandes: „Zu einer Stippvisite weilte der Vorstand der Johann und Maria Herr Stiftung diesen Mittwoch in der Rothenbachschule Sömmerda. Die in Kassel ansässige Stiftung unterstützt seit Beginn der 90er Jahre das Förderzentrum Sömmerda zuverlässig und unkompliziert mit Lehr- und Lernmitteln. So konnten in den vergangenen Jahren eine Hauswirtschaftsküche, ein Computerkabinett, Sportgeräte und weitere hochwertige Ausrüstungen mit Mitteln der Stiftung angeschafft werden. Mit einem kleinen Programm bedankten sich die Schüler bei den Vor-

standsmitgliedern Herrn Dr. Grotmann-Höfling, Frau Alliger, Frau Fischer und Herrn Morrel. Das Förderzentrum Sömmerda arbeitet ab diesem Schuljahr nach neuem Konzept mit jahrgangsübergreifenden Klassen vor Ort sowie gemeinsamen Unterricht an den Grund- und Regelschulen seines Einzugsbereiches und kann, so der einhellige Tenor des Besuches, auf weitere Unterstützung seiner Arbeit vertrauen. Dafür gilt dem uns freundschaftlich verbundenen Stiftungsvorstand unser herzlichster Dank.“

Rückschau auf schöne Sommerferientage im Hort der Diesterweg-Grundschule Sömmerda halten die Hortkinder: „Wie auf Bestellung zeigte sich gleich zu Beginn der Ferien das



GESPRÄCH: Der Stiftungsvorstand, zu dem auch Margarete Alliger (Mitte) gehört, erkundigte sich im Förderzentrum bei Vertretern der Schule nach Neuem. Foto: privat

Wetter von seiner schönsten Seite. Für uns Kinder gab es einen Ferienplan mit Yakari auf der Titelseite. Diesen fröhlichen Indianerjungen voller Neugier und mit viel Respekt vor der Natur und den Tieren kennt jeder von uns aus der TV-Serie. Beim Basteln von Indianerschmuck, Armbändern und Ketten wollten wir unsere Kostüme aufpeppen. Wir erfuhren von der Magie der Traumfänger, lernten mit dem Bogen zu schießen und fuhren Kanu. Frau Adacsi vom IKDS erzählte uns von den Stämmen und deren Bräuchen. Sogar ein Tipi und Waffen brachte sie mit. Toni, Daniel, Nico und Leon fanden die Besuche im SFZ Sömmerda beim Basteln, Nintendo, Wii, Hockey oder dem Theaterkrimispielen toll.

Viele Wasser- und Wiesen-spiele hatten sich die Frauen für das Fest im Stadtbad ausgedacht, so dass fast alle Kinder sich über einen Preis freuen konnten. Das Spielmobil, das im Bürgerzentrum halt machte, und das Kino sorgten auch für Abwechslung. Während die Älteren von uns den Ausflug nach Hohenfelden lobten, gefiel Lara, Jason und Antonia die Fahrt zur ega am besten. Die Spielmöglichkeiten, der Bauernhof, das Schwimmbad und die bunten Schmetterlinge in der Tropenlandschaft ließen keine Langeweile aufkommen. Schwungtuchspiele, Wanderungen in den Stadtpark und die selbst gebastelten Windspiele erinnern uns noch lange an diese schönen Ferientage.“